

# Regionaler - Willkommen - Treff

## Ein Angebot für Flüchtlinge und Asylbewerbende



Der „Regionale - Willkommen - Treff“ soll ein ortsnaher Anlaufpunkt für Asylbewerbende, Flüchtlinge und die solidarische Zivilbevölkerung sein.

Wir möchten den Hilfesuchenden nach den Wirren des Krieges und der Gewalt sowie der anstrengenden Zeit der Flucht aus ihrer Heimat und der ungewissen Zukunft in fremden Ländern einen Ruhepol und Treffpunkt mit vielfältigem Service bieten.

Dies, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schaffen wir nur gemeinsam, denn Wohnen ist mehr als eine Wohnung zu haben!

Durch Ihre Spenden, ob in materieller, ideeller, finanzieller oder handwerklicher Form, helfen Sie den Neuankömmlingen sich schnell in unserer schönen Stadt zu integrieren und heimisch zu fühlen.

Wir sind dankbar für jede Hilfe.

Der „Regionale - Willkommen - Treff“ möchte mit dem nachfolgenden Angebot Flüchtlinge und Asylbewerbende unterstützen:

- |                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| ⇒ <b>Fernseher</b>       | ⇒ <b>Fahrräder</b>    |
| ⇒ <b>Gardinen</b>        | ⇒ <b>Geschirr</b>     |
| ⇒ <b>Haushaltswaren</b>  | ⇒ <b>Küchengeräte</b> |
| ⇒ <b>Spielzeug</b>       | ⇒ <b>Kleinmöbel</b>   |
| ⇒ <b>Haushaltswäsche</b> | ⇒ <b>Schreibwaren</b> |

Unser Treff bietet Ihnen die Möglichkeit für Gespräche in angenehmer Atmosphäre.

**Projektleiterin:** Ivette Kirschner

**Anschrift:** Gelsenkirchner Allee /  
Dostojewskistraße 8  
03050 Cottbus  
Telefon: 0151/21 30 35 92

### Öffnungszeiten für Flüchtlinge und Asylbewerbende:

Dienstag 12.00-15.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr

### Öffnungszeiten für Spendende:

Montag 08.00-12.00 Uhr  
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr  
Freitag 08.00-12.00 Uhr

Weitere Termine sind nach vorheriger Absprache möglich.

Wer etwas spenden möchte, kann sich unter [info@regionalwerkstatt-brandenburg.de](mailto:info@regionalwerkstatt-brandenburg.de) oder **0355 / 4 94 41 74** an den Regionalwerkstatt Brandenburg e. V. wenden.

Gefördert und unterstützt wird das Projekt von der Stadt Cottbus, Fachbereich Soziales, dem Jobcenter Cottbus und dem MASGF des Landes Brandenburg

